

Frau Pizzato möchte gerne wissen, wie sich der Haushaltsansatz von 55.000,00 € zusammensetzt.

Frau Gottlieb antwortet, dass in der Satzung des Demografie-Ausschusses festgeschrieben ist, ein Maßnahmen- und Handlungskonzept zu erarbeiten. Im Ausschuss ist besprochen worden, dass eruiert werden soll, wieviel Personal und welche Sachkosten man benötigt, um so ein aufwendiges Maßnahmen- und Handlungskonzept aufzustellen. Aus diesem Grund hat Frau Böhmer eine neue Stelle im Stellenplan für den FB Stadtplanung angemeldet. Der Sachbearbeiter/die Sachbearbeiterin hätte dann auch das Thema Demografie bearbeitet. Um den Aufgabenumfang darzustellen, macht Frau Gottlieb deutlich, dass das Maßnahmen- und Entwicklungskonzept, ähnlich wie das integrierte Stadtentwicklungskonzept, eine Fülle von sektoralen Bereiche betrifft, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen. Für die Sachkosten hat man auf die Unterlagen aus dem Jahr 2008 zurückgegriffen. Im Jahr 2008 sind bereits einmal Angebote für ein Stadtentwicklungskonzept eingeholt worden. Die Kosten sind inflationsbereinigt worden und in den Haushalt eingestellt worden.

Herr Ebbinghaus entgegnet, dass in der Sitzung des Demografieausschusses gesagt worden ist, dass man eine halbe Stelle als Stabstelle benötigt. Im Übrigen war diese Sitzung weniger eine Sitzung als ein Fortbildungs- und Seminarangebot, insofern kann er nicht verstehen, wofür der Ausschuss 55.000,00 € braucht.

Herr Mans hält fest, dass die Maßnahme Demografie ein zentraler Punkt ist, bei dem alle anderen Maßnahmen zusammenfließen. Der demografische Wandel ist ein wichtiges Thema für Radevormwald, um die Zukunft zu gestalten. Darum unterstützt die Verwaltung das Thema.